

Anschlussbedingungen Berufsfeuerwehr Herten Allgemeines

Konzessionsträger der Übertragungseinrichtung

- Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 14
44866 Bochum

Zugelassener Errichter mit Nebenclearingstelle

- Siemens AG
RC-DE SI RDE WEST KAS S IS
Franz-Geuer-Str. 10
50823 Köln

Feuerwehrinformationszentrale

- Die Zusammenfassung von Feuerwehrbedienfeld (FBF), Feuerwehrranzeigetableau (FAT) und der Feuerwehrpläne in einem Schrank (s. g. Feuerwehrinformationszentrale) wird verbindlich vorgeschrieben. Der Kasten für die Feuerwehr-Laufkarten muss Pläne im DIN A3 Querformat aufnehmen können. Nähere Informationen stehen auf der folgenden Seite. Die genaue Ausführung ist im Vorfeld mit der Berufsfeuerwehr Herten abzusprechen.

Schließung

- Die einheitliche Schließung für FSD und FSE und FIZ ist bei der Firma Kruse Sicherheitssysteme, Duvendahl 92, 21435 Stelle eingerichtet und dort zu beschaffen. Die Freigabebescheinigung ist bei der Berufsfeuerwehr Herten anzufordern.

Feuerwehrpläne

Anzahl der Feuerwehrpläne DIN A 3 (Querformat) in folgender Ausführung:

- **3 x** laminiert und mit Ringbindung (möglichst 21 Ringteilung)
(zweimal Berufsfeuerwehr Herten/einmal an der Brandmeldezentrale im Objekt hinterlegt, wenn möglich)
- **1 x** laminiert nur der Übersichtsplan
- **1 x** auf Datenträger CD, in JPG oder PDF Format (jeder Plan (Geschossplan) als eigene Bild-Datei)

Blitzleuchte

- Kalotte grün

Ansprechpartner

- Bei Fragen und für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an die Brandschutzdienststelle Berufsfeuerwehr Herten -Abteilung Vorbeugender Brandschutz-:

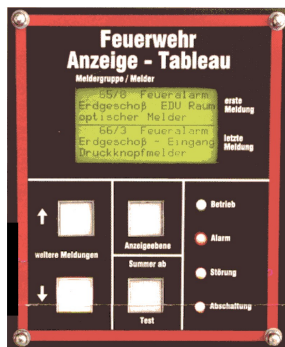
Herr Schulz: Tel.: 02366 - 307711
Herr Zimmermann Tel.: 02366 - 307715
Herr Ponzini Tel.: 02366 - 307704 (nicht ständig besetzt)

Feuerwehrinformationszentrale (FIZ)

Zur Vereinheitlichung der Bedienung- und Informationsgewinnung durch die örtliche Feuerwehr; bei unterschiedlichen Brandmeldeanlagen.

In der Feuerwehrinformationszentrale sind alle für die Feuerwehr relevanten Informationen und Bedienvorgänge von Brandmeldeanlagen zusammengefaßt.

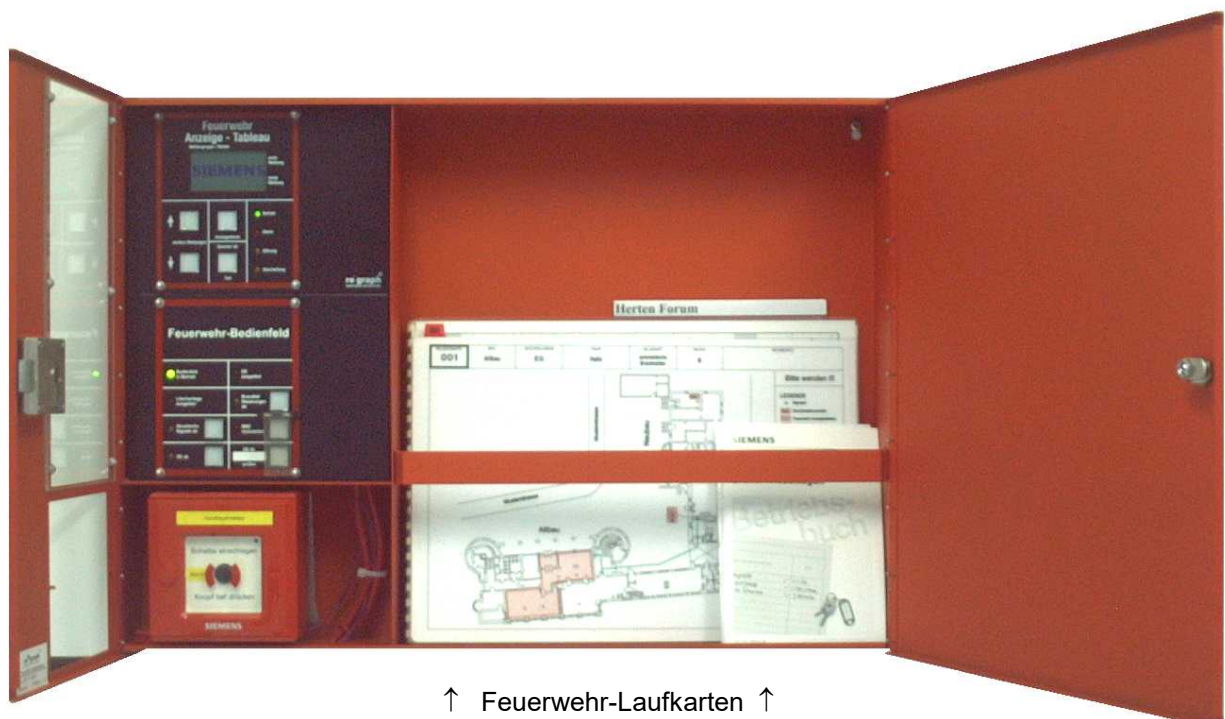
- Feuerwehranzeigetableau (**FAT nach DIN 14662**)
- Feuerwehrbedienfeld (**FBF nach DIN 14661**)
- Nebenumelder/Hauptmelder
Nebenumelder in allgemein zugänglichen Räumen
Hauptmelder in geschlossenen Räumen, nicht allgemein zugänglich
- Feuerwehr-Laufkarten



← Feuerweh-
anzeigetableau →

Feuerwehr-
bedienfeld →

Nebenumelder
(optional) →



↑ Feuerweh-Laufkarten ↑

Verdeckte Melder z. B. in Zwischendecken oder Zwischenböden

Die Feuerwehr muss in der Lage sein, ausgelöste automatische Brandmelder, schnell, leicht und eindeutig lokalisieren und kontrollieren zu können. Aus diesem Grund müssen Melder in Zwischendecken und Zwischenböden ohne besonderen Aufwand zugänglich sein.

Unter jedem punktförmigen Melder in Zwischendecken muss daher ein besonders gekennzeichnetes Deckenelement oder eine Revisionsklappe angebracht sein, welche eindeutig der Meldergruppennummer und Meldernummer zugeordnet ist. Lineare Meldersysteme müssen ebenfalls durch Revisionsklappen zu kontrollieren sein. Das Öffnen der Deckenelemente und Revisionsklappen muss intuitiv möglich sein. Ist für die Kontrolle der Zwischendeckenmelder Werkzeug oder eine Leiter erforderlich, ist der Standort der Leiter und der Aufbewahrungsort des Werkzeugs mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen. Der Aufbewahrungsort ist im Feuerwehrplan und in der jeweiligen Feuerwehr Laufkarte zu kennzeichnen. Außerdem ist durch einen besonderen Hinweis auf der Laufkarte auf die Mitnahme des Werkzeugs hinzuweisen. Die Art und Weise dieses Hinweises ist in Abhängigkeit von Besonderheiten des Objektes mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen. Generell empfiehlt es sich eine entsprechende Leiter und entsprechendes Werkzeug in unmittelbarer Nähe zum FIZ bereitzustellen. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass eine entsprechende Leiter und entsprechendes Werkzeug zu jeder Zeit für die Feuerwehr zur Verfügung stehen und gegen unbefugten Zugriff zu sichern. Zugriffsmöglichkeiten und Hinweisbeschilderung zu entsprechenden Leitern und Werkzeugen sind mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen.

Melder in Zwischenböden müssen durch zu öffnende Bodenelemente zu kontrollieren sein. Diese Bodenelemente müssen gekennzeichnet sein und eindeutig einer Meldergruppe und einer Meldernummer zuzuordnen sein. Die entsprechenden Bodenelemente sind dauerhaft gegen Vertauschen zu sichern. Entsprechende Bodenelemente müssen sich intuitiv öffnen lassen. Ist zum Öffnen Werkzeug, wie zum Beispiel ein Bodenheber oder anderes Werkzeug erforderlich, ist der Aufbewahrungsort und die Kennzeichnung des Werkzeugs mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen. Das Werkzeug ist gegen unbefugten Zugriff zu sichern. Zugriffsmöglichkeiten zum Werkzeug für die Feuerwehr sind mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen. Der Aufbewahrungsort ist im Feuerwehrplan und in der jeweiligen Feuerwehr Laufkarte zu kennzeichnen. Außerdem ist durch einen besonderen Hinweis auf der Laufkarte an die Mitnahme des Werkzeugs hinzuweisen. Die Art und Weise dieses Hinweises ist in Abhängigkeit von Besonderheiten des Objektes mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen.